



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

**Wurde anlässlich der
Ratssitzung vom
4. März 2021
beantwortet.**

Antwort

auf die

Interpellation 427

Cyrill Studer Korevaar und Yannick Gauch
namens der SP/JUSO-Fraktion sowie
Daniel Lütolf und Jules Gut
namens der GLP-Fraktion
vom 12. Juni 2020
(StB 822 vom 2. Dezember 2020)

Aktuelle Situation der Auto- und Motorradposerszene in der Stadt Luzern

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die Interpellanten stellen fest, dass in jüngster Zeit wieder vermehrt Auto- und Motorrad-«Posende» die Stadt Luzern aufsuchen würden. Sie stellen dem Stadtrat dazu diverse Fragen.

Wie die Interpellanten erachtet auch der Stadtrat diese «Poser-Szene» als sehr störend. Inakzeptabel sind für den Stadtrat insbesondere die damit verbundene Behinderung des Strassenverkehrs sowie die übermässige Lärmbelastung für die Anwohnerschaft. Bereits die in der Interpellation zitierten Gesetzesartikel zeigen auf, dass die Zuständigkeit für die Bekämpfung und damit auch Beobachtung dieser Szene nicht auf der kommunalen Ebene und damit nicht bei der Stadt Luzern liegt. Aus diesem Grund ist der Stadtrat auch nicht in der Lage, die nachfolgenden Fragen im Detail zu beantworten. Er erachtet es auch nicht als sinnvoll, die Ressourcen der Verwaltung für eine Bestandsaufnahme über die betreffende Szene zu binden, sondern setzt sich dort ein, wo die Stadt selbst handlungsfähig ist und nachhaltig zu einer Verbesserung einer aktuell unbefriedigenden Situation beitragen kann.

Zu 1.:

Wie bildet sich die aktuelle Situation durch Auto- und Motorradposende in der Stadt Luzern ab (quantitative und qualitative Veränderungen) und welche Strecken sind besonders beliebt?

Der Stadtrat hat keine Kenntnisse betreffend Zusammensetzung der Szene. In der Stadt Luzern sind insbesondere die Kantonsstrassenabschnitte Seebrücke und Schweizerhofquai sehr beliebt. Probleme mit Auto- und Motorradposern treten aber auch in anderen Gebieten wie an der Tribschenstrasse Richtung Langensandbrücke, dem Uni-Vorplatz oder im Stadtteil Littau auf.

Zu 2.:

Welche technischen Manipulationen werden aktuell festgestellt und von welchem Trend geht der Stadtrat in den nächsten Jahren aus?

Da die Verstösse einzeln und zum Teil mit grossem Aufwand verfolgt werden müssen, geben die entsprechenden Behörden keine diesbezüglichen Auskünfte. Mit der Veröffentlichung von Trends könnten zudem auch Anreize geschaffen werden, die aus Sicht der Behörden unerwünscht sind.

Zu 3.:

Welche Rolle spielen Vermieter entsprechender Fahrzeuge, deren Gefährte oftmals bloss stundenweise gemietet werden? Um welche Vermietungsfirmen handelt es sich dabei konkret im weiteren Einzugsgebiet der Stadt Luzern?

Siehe Antwort auf die Frage 2.

Zu 4.:

Können die Vorschriften gemäss Art. 42 in Verbindung mit Art. 90 SVG sowie Art. 219 VTS aktuell vollzogen werden, welche die dröhnende Fahrweise im Siedlungsgebiet und die Manipulation von Auspuffanlagen verbieten?

Auch hier sind die Behörden mit Informationen zurückhaltend, da sie der Szene keine weiteren Anreize für unerwünschtes Verhalten bieten wollen.

Zu 5.:

Wie gelangen solche Fahrzeuge trotz obligatorischer Motorfahrzeugkontrollen überhaupt auf die Strasse?

Bei diesen Fahrzeugen handelt es sich nicht um ordentlich durch die Motorfahrzeugkontrollen der Strassenverkehrsämter abgenommene Fahrzeuge. Im Gegenteil: Die Luzerner Polizei hat bei zahlreichen Spezialkontrollen, teilweise mit Unterstützung durch Fachleute des Strassenverkehrsamts, allein von Januar bis Mitte November 2020 bereits 246 Fahrzeuge sichergestellt. Das sind gut 100 Fahrzeuge mehr als im Jahr 2019. Diese wurden zwecks weiterer Abklärungen dem Strassenverkehrsamt als Zulassungsbehörde zugeführt.

Zu 6.:

Wo steht die Entwicklung von Lärmblitzern, welche für die automatische Überwachung von betroffenen Strecken eingesetzt werden könnten? Wie könnte die Stadt Luzern auf einen zeitnahen Einsatz solcher Geräte auf Kantonsstrassen in der Stadt einwirken?

Die Zuständigkeit für die Kontrolle der Strassenverkehrsgesetzgebung obliegt dem Kanton. Vor diesem Hintergrund verfügt die Stadt nicht über Detailkenntnisse betreffend die technische Entwicklung von Überwachungsgeräten. Im Gegensatz zu Geschwindigkeitsübertretungen sind Lärmvergehen nicht einfach zu ahnden, weil heute keine Rechtsgrundlage vorhanden ist. Nationalrätin Gabriela Suter will mit ihrer parlamentarischen Initiative 20.443 vom 11. Juni 2020 den Bundesrat

verpflichten, eine notwendige gesetzliche Grundlage auf Bundesebene zu schaffen. Am 17. November 2020 hat die nationalrätliche Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie eine Motion mit gleicher Stossrichtung eingereicht. Zudem verweist der Stadtrat an dieser Stelle auf das am 7. September 2020 im Kantonsrat eingereichte Postulat P 369 betreffend Anschaffung von Lärmblitzern bei der Luzerner Polizei.

Zu 7.:

Welche zusätzlichen Massnahmen umzusetzen könnte sich der Stadtrat vorstellen, um das Auto- und Motorradposen in der Stadt Luzern deutlich zu reduzieren bzw. ganz zu unterbinden? Und welche Massnahmen davon liegen in der alleinigen Kompetenz des Stadtrates?

Die Thematik der Auto- und Motorradposen ist regelmässig Thema am Austausch der städtischen Sozial- und Sicherheitsdirektion mit der Luzerner Polizei. Dem Stadtrat ist bekannt, dass eine in der Szene beliebte Fahrstrecke über die Seebrücke und den Schweizerhofquai mit entsprechendem Wenden am Bahnhofplatz und am Luzernerhof führt. Die Stadt hat auf dem Bahnhofplatz eine entsprechende Barriere errichtet, welche im Bedarfsfall das ordentliche Wenden vor dem KKL unterbindet. Die Ordnungskräfte haben damit gute Erfahrungen gemacht. Eine komplette Verhinderung der entsprechenden Fahrten wird aber nicht möglich sein, ohne den Strassenverkehr in der Innenstadt und damit auch den Busverkehr massiv zu behindern. Vor diesem Hintergrund sieht der Stadtrat zurzeit von weiteren Massnahmen ab. Diese sowie weitere Massnahmen zur Einschränkung des Strassenverkehrs in der Innenstadt würden zudem nicht in der Kompetenz des Stadtrates liegen, da davon vor allem Kantonsstrassen betroffen sind.

Stadtrat von Luzern

